

Text: Victoria Di Bacco | Fotos: privat

DIE TRANSNATIONALE JUNIOREN WM

Direkt im Anschluss an die EM (Bericht dazu folgt im Oktoberheft) in Breslau ging es ohne einen Tag Pause mit der WM weiter. 6 Tage wurde alles gespielt: Team-, BAM und Paarturnier.

Über die EM wurde ja bereits fleißig berichtet. Doch es fand dieses Jahr eine weitere Veranstaltung in Breslau statt: die transnationale Junioren-Weltmeisterschaft.

Im Gegensatz zur EM, in welcher Nationalmannschaften nominiert werden, kann bei dieser Veranstaltung jeder mitmachen, der dieses Jahr noch unter 31 ist und bleibt. Auch sind transnationale Partnerschaften oder sogar Teams mit Spielern aus mehreren Ländern möglich.

Für uns deutsche Junioren gab es etwas Fluktuation, die meisten Spieler haben sich für beide Turniere angemeldet, doch für manche hieß es schon Abschied nehmen, und für ein paar andere Spieler ging es erst los. Ich zählte leider zu Letzteren, denn mein Studium ließ es nicht zu, dass ich beide Wochen spiele.

Dementsprechend bin ich Freitag angekommen – das Turnier ging am Samstag los – und durfte gleich einigen Hallo und Tschüss zugleich sagen. Das passte auch sehr gut zur Eröffnungsfeier der WM, die gleichzeitig die Siegerehrung der EM war, also ein fließender Übergang. Nach der Feier ging es zum Apartment, erstmal die Zimmer neu einteilen, denn da wider Erwarten die Sofas in manchen nicht ausziehbar waren, mussten wir genau planen, wer wohin zieht. Dann noch Einkaufen, immerhin war direkt neben unserer Unterkunft ein Supermarkt, und noch etwas Spielen und dann ging es schon ins Bett, um fit für das neue Turnier zu sein.

Beginn am nächsten Tag war um 10 Uhr, also eine wirklich entspannte Uhrzeit. Und dann ging es auch los, 10 mal 10 Boards auf zwei Tage verteilt war unser Movement in der U31. Allerdings fühlte sich das Swiss Movement etwas komisch an, denn bei 16 Teams kam es bei uns vor, dass wir in zwei aufeinanderfolgenden Runden zuerst gegen den Tabellenersten und dann gegen den Letzten in der Tabelle gespielt haben, obwohl unsere Platzierung sich kaum geändert hat.

Am Ende des Swiss waren wir auf Platz 9 von 16 mit 105 VP. Pro Alterskategorie qualifizierten sich die besten vier Teams für die Endrunde. Dementsprechend ging es für uns wie auch viele andere Teams am nächsten Tag ins Board-a-Match, kurz BAM. Das BAM in Breslau war für den DBV ein sehr erfreuliches Turnier, denn in jedem der drei Teams, die eine Medaille erhalten haben, waren DBV Mitglieder: Gold für das Team von Sibrand van Oosten und Jacob Freeman, Silber für das Team von

Sven Farwig und Felix Dörmer und Bronze für das Team von Louise Weiß-Selway.

Nach den drei Tagen Team Turnier ging es mit dem Paarturnier weiter. Auch hier wurde zwei Tage Qualifikation mit jeweils 48 Boards gespielt und am letzten Tag ging es für alle qualifizierten Paare ins Finale und für den Rest gab es auch hier wieder ein Trostturnier.

Hier möchte ich die Leistung von Kathrin Schwalbach und Marius Gündel hervorheben, die in der U21 mit dem 5. Platz ganz nah an die Medaillen gekommen sind.

Außerhalb der Spielzeiten haben wir deutschen Spieler auch einiges zusammen unternommen, mittags und an ein paar Abenden wurde gekocht oder wir sind zusammen Essen gegangen (ein italienisches Restaurant war bei uns sehr beliebt und dementsprechend häufig besucht). Und es wurde natürlich auch viel zusammen gespielt,



Das Team „Wilder Bridger“

insbesondere fand sich fast jeden Abend eine Runde für die neue Variante Barbu.

Auch in Breslau gab es viele spannende Hände. Für diesen Artikel habe ich eine Hand herausgesucht, bei der Sie sich überlegen können, welchen Spielplan Sie wählen, denn es gibt verschiedene Möglichkeiten.

Am 2. Tag des Turniers kam folgende Hand auf:

Teiler: W, Gefahr: O/W

♠ K109 ♥ K6 ♦ AD54 ♣ 10543	<table border="0"> <tr><td></td><td>N</td><td></td></tr> <tr><td>W</td><td></td><td>O</td></tr> <tr><td></td><td>S</td><td></td></tr> </table>		N		W		O		S		♠ A32 ♥ AD93 ♦ K9 ♣ AKD2
	N										
W		O									
	S										

West	Nord	Ost	Süd
Victoria		Ole	
1♣	Pass	1♦ ¹	Pass
1♥ ²	Pass	2♦ ³	Pass
2SA ⁴	Pass	3♣	Pass
3SA	Pass	6SA	Pass
Pass	Pass		

¹ 4+♥
² 3+♥ oder 12-14 SA
³ gameforcing
⁴ kein 3er♥, kein 4er♠, 12-14 balanced



Die Autorin mit ihrer Partnerin des Paarturniers Thea Indrebo (Norwegen)

Nord jetzt eine Cœur Karte abgeworfen hat, Ich gewann mit dem Ass am Tisch und spielte die dritte Treffrunde und jetzt war Nord im Squeeze: Er entschied sich, ein Cœur abzuwerfen und dadurch wurde meine vierte Cœur Karte hoch. 6 SA erfüllt.

Doch es gibt noch andere Arten, den Kontrakt zu erfüllen. Nämlich durch das Endspielen von Süd. Anstatt nach der zweiten Treffrunde Pik zu spielen, kann man erstmal jeweils 3 Runden in den roten Farben spielen. Und kann dann mit der vierten Treffrunde an den Südspieler aussteigen, der, sofern er höchstens 3-3 in den roten Farben hatte und mindestens eine Pik Figur, jetzt in Pik endgespielt ist. Sollte Nord während einer Runde in den roten Farben ausblinken (Süd also ein 5er in der Farbe haben), so kann man durch geschicktes Abziehen der Karten in den roten Farben und in Pik Süd dazu bringen, entweder die restlichen beiden Treffkarten und eine weitere Karte in der 5er Farbe zu halten, oder er muss eine Treffkarte abwerfen. So kann er entweder endgespielt werden, oder die vierte Treffrunde wird hoch.

Ich hätte nach meiner ersten Pik Runde auf das Endspiel spielen sollen, denn so nehme ich noch die bereits erwähnte zusätzliche Chance, dass Süd eine rote Farbe zu fünft hat mit, denn das Endspiel in Pik wird jetzt immer sitzen (durch 10 und 9 in der Hand).

Ich für meinen Teil habe mir überlegt, dass ich, wenn die roten Farben mindestens 4-4 bei Nord stehen, einen Squeeze habe: Im dritten Stich orderte ich eine kleine Pik Karte vom Dummy, Süd legte eine kleine Pik Karte, ich übernahm mit dem König und duckte in der nächsten Runde ein kleines Pik raus, um den Count zu rektifizieren. Süd gewann und spielte Pik zurück, woraufhin



Ole Farwig, Victoria Di Bacco, Philipp Pabst, Maximilian Litterst

Bei dem aktuellen Layout führen alle Wege nach Rom bzw. zum Erfolg. Ob es aber besser ist, von vornherein auf Squeeze oder Endspiel zu spielen, kann ich Ihnen leider nicht sagen.

Teiler: W, Gefahr: O/W

♠ K109 ♥ K6 ♦ AD54 ♣ 10543	<table border="0"> <tr><td></td><td>N</td><td></td></tr> <tr><td>W</td><td></td><td>O</td></tr> <tr><td></td><td>S</td><td></td></tr> </table>		N		W		O		S		♠ A32 ♥ AD93 ♦ K9 ♣ AKD2
	N										
W		O									
	S										

♠ 754 ♥ 108542 ♦ B1076 ♣ 6	♠ DB86 ♥ B7 ♦ 832 ♣ B987
-------------------------------------	-----------------------------------

Insgesamt waren es wieder ein paar wirklich schöne Tage mit spannendem Bridge und vielen tollen Leuten. Ich freue mich jetzt schon auf die Events im kommenden Jahr.